

28. April 2022
1 von 1

Vorstellung Kulturzelt 2022

Frau Linne begrüßt Dr. Jürgen Truß von der Zeltkultur gGmbH, die dieses Jahr das Kulturzelt endlich wieder am traditionellen Standort an der Drahtbrücke von 25.06. – 28.08.22 veranstalten wird.

Herr Dr. Truß berichtet, dass das Team von Zeltkultur ein kleines Kollektiv mit 4 Leuten sei und nun nach der pandemischen Lage erstmals das Zelt wieder aufgebaut würde. Es sei allerdings eher eine mobile Konzerthalle und nur für den Zweck der Veranstaltung "Kulturzelt" konstruiert worden. Dieses Jahr sei zudem zusätzlich noch eine Lärmschutzdecke eingebaut worden. Ebenfalls würde die Halle über ein neues Lüftungssystem verfügen, bei dem die Aerosole über den Köpfen abgesaugt würden. Die Luft würde theoretisch alle 7 Minuten ausgetauscht. Auf diese Weise ließe sich die Musik ohne Angst genießen. Der Aufbau des Zeltes würde bereits am 16.05.22 starten.

Es werde 44 Veranstaltungen geben, die fast alle um 19.30 Uhr starten und um 22 Uhr beendet sein würden. Es würde danach auch keine Zugabe mehr gespielt. Die Gastronomie würde wie immer um 23 Uhr Schluss machen.

Herr Dr. Truß betont, dass dieses Jahr das Kulturzelt mit dem Motto "Offen für Vielfalt" Stellung beziehen würde gegen Rassismus, gegen Gewalt und auch gegen den Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Herr Aßmann weist darauf hin, dass das Kulturzelt auf der Gemarkung der Südstadt stehe, der Lärm jedoch die Unterneustädter*innen betreffe. Er erläutert, dass vor allem die Basstöne verstärkt durch die Wasseroberfläche der Fulda das Problem seien.

Herr Dr. Truß erklärt, dass nur begrenzt möglich sei, die tiefen Frequenzen herauszunehmen und, dass die Fachleute viel Zeit damit verbracht hätten, mit der neuen Dämmung das Beschallungsfeld zu ändern. Es sei ihm jedoch auch klar, dass es trotz allem zu Lärm-Belästigungen kommen könne und bittet dafür um Verständnis. Für den Fall, dass es Probleme gäbe, sei für die Nachbar*innen eine Telefonnummer geschaltet, unter der jemand vom Kulturzelt-Team persönlich zu erreichen sei.

Beate Burmester bedankt sich für die Initiative, das Kulturzelt mit neuem Schallschutz und neuer Luftanlage auszustatten.

Jan Röse schließt sich seiner Vorrednerin an und freut sich, dass das Kulturzelt den vielen Menschen aus Kassel und dem Umland nach 2 Jahren wieder offensteht.

Die Ortsvorsteherin lobt das herausragende Engagement und, dass das Kulturzelt-Team über die lange Durststrecke der Pandemie durchgehalten habe. Sie betont, dass der Ortsbeirat in 2020 ebenfalls einen sogar einstimmigen Beschluss gefasst habe, sich der regionalen Initiative "Offen für Vielfalt" anzuschließen. Das Gremium engagiert sich damit für Respekt, Toleranz und demokratische Werte und zeigt Haltung für Vielfalt in der Gesellschaft.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin